

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1934

338 (8.12.1934) Badischer Staatsanzeiger

Aus der Bewegung

Mädel aus ganz Deutschland

Ein Besuch im neuen Lehrer Heim des Frauenarbeitsdienstes

Z. Es ist schon später Nachmittag, die Straßenlaternen versuchen vergeblich Herr über den mitternächtigen Novembernebel zu werden, als ich auf den Klingelknopf drücke, über dem das Schild „Deutscher Frauenarbeitsdienst Lehr.“ hängt. Ein zierliches junges Wesen kommt mir entgegen, die mir, als ich mein Begehren vorbrachte und die Heimgleiterin zu sprechen wünschte, eröffnet, daß sie selbst die Verlangte sei. Das bringt mich einlgermaßen in Verlegenheit, denn ich hatte mir unter der Heimgleiterin einen hornbedrängten Lehrertypus vorgestellt, merke aber sehr bald, als ich in das Büro geleitet wurde, daß Fräulein Döschner wirklich eine Leiterin ist. Auf meine vielen Fragen bekomme ich prägnante Antworten.

Wir plaudern eine Weile und machen uns dann zum Rundgang durch das Heim

auf. Aus dem Wohnzimmer dringen lebhaftes Mädchenstimmen und als wir in den Tagesraum eintreten, erheben sich die Mädel zum herzlichen Gittergruß. Es ist gerade Freizeit, da werden Handarbeiten gemacht, Strümpfe geputzt und genäht. Rett und gemütlich sieht es hier aus, helle Wände, leichte Vorhänge, ein großer Kachelofen, Tische und Stühle, Sofa und Bänke geben dem Raum eine behagliche Stimmung.

Wir gehen weiter durch Gänge, über Treppen hinauf, hinunter, von denen wir viele in die Schlafräume gestattet wurden. Alle freundlich und jugendmädchenhaft.

blühend und luftig.

Der Bettenbau kann selbst den kritischen Augen eines aktiven Unteroffiziers standhalten. Als ich das lobend erwähne, wird mir die trockene Antwort: „Mus noch besser werden.“

Im Krankenzimmer vorbei, in dem Verletzte Aufnahme finden, geht es in das untere Stockwerk in die Küche und den Speisesaal der NS-Volkshäuser. Auch hier von den riesigen Mannschaften, dem Kochherd, Backofen, Spülmaschine und elektrischen Strahlenscheinwerfer, der sich in letzter Zeit einer steigenden Besucherzahl erfreut, essen, wie die Heimgleiterin stolz sagt, „niedere Männer“. Heute gibt es gerade Borscht, Kartoffeln mit Sauce und grünen Salat zum Nachtessen, was recht einladend aussieht.

„Essen die Mädel nun die gleiche Kost?“ „Gewiß, es wird nur eine Küche bereitet, und wir essen alle daselbe.“

Weiter geht es durch das Bügelzimmer zum Badofen, wo das Brot selbst bereitet wird, zu den Kellern mit riesigen Kartoffelbergen, Gelberübenhaufen, Flaschenbatterien voll Einmachmarmelade und Obstbutter. „Wie bringen Sie nun so den ganzen Tag herum?“ „Schon wird mir ein Plan vorgelegt, nach dem sich das Leben im Heim abwickelt.“

„Also um 8 Uhr heißt es aufstehen. Ich gehe herum von Zimmer zu Zimmer und wecke, dann ist Appell, zu dem jede erscheinen muß und nun geht's 20 Minuten zum Frühstück, dem sich die Flaggenehmung und das Frühstück anschließt.“

Von 12-11 Uhr Werkarbeit.

Ich kann mir unter Werkarbeit nicht viel vorstellen und bekomme erklärt:

„Die Belegschaft ist in verschiedene Abteilungen eingeteilt, die alle 14 Tage in der Arbeit wechseln. Da gibt es den Küchen-, den Haus-, die Feld- und Hofarbeit und den sozialen Dienst bei der NS-Volkswohlfahrt.“

Um 1 Uhr ist dann Mittagessen und um 2-3 Uhr geht es wieder an die Werkarbeit, 1 1/2 Stunden Freizeit; von 5-6 Uhr Schulung.

„Schulung über politische oder nationalsozialistische Dinge?“

„Das auch, aber hauptsächlich Vorträge über allgemeine Fragen der Medizin und Hygiene, der Ernährungslehre der Hauswirtschaft mit praktischen Unterweisungen im Kochen und Bügeln und dergl. Hierauf wieder ein Stundenfreizeit, die um 7 Uhr durch das Abendessen beendet wird. Ein Mädel muß nach Zeitungserläuterungen mit eigenen Worten den politischen Tagesbericht geben. Die anschließende Freizeit schließt um 9 Uhr mit der Flaggenehmung und dem gemeinsamen Lied und dann geht's ins Bettchen.“

„Da ist der Tag ja recht gut ausgefällt; geht das Tag für Tag so?“

„Nein, es kommen auch Sportnachmittage, für die uns die Turnhalle der Adolf-Hitlerschule zur Verfügung steht.“

„In der Abendfreizeit geht es manchmal recht lebhaft zu. Da singen wir, es wird musiziert, getanzt und manchmal Luftiges liest.“

Einmal im Monat ist Reifeabends, da kann jede, soweit das möglich, teilnehmen und Wanderschaften mit ihren Kolleginnen unternehmen. An den anderen Sonntagen wandern wir dann gemeinsam in die nahe Lehrer Umgebung.“

„Sind hier im Heim nur Badnerinnen?“

„Aus allen Teilen Deutschlands sind meine Mädel, die ihr halbes Jahr hier abdienend; aber wir sind trotzdem gute Kameraden, und wenn eine einmal anfangs eins bis zwei Tage Heimweh hat, am dritten Tage läßt sie sich schon bei uns daheim. Allen gefällt es in Lehr recht gut. Das Zusammenleben und die gemeinsame Arbeit, an der es uns nie fehlt, besonders jetzt, da wir für die Ausweitung unseres Heimes noch so viel tun müssen. Erfolg findet wir auf unser Heim, das uns die Stadtverwaltung so fein herrichten ließ, wie Sie sich selbst überzeugen konnten.“

NS in Forchheim

Zum Gedenken an Walter Flex fand am Mittwochabend im großen Kronensaal in Forchheim, ein Elternabend der Hitler-Jugend des Unterbann 4/100 Karlsruhe statt. Ein abwechslungsreiches Programm sorgte

für einige unterhaltende Stunden. Der Abend wurde eingeleitet mit einem Eröffnungsmarsch des Spielmannszuges. Ein Hütchen trug dann ein Gedicht „Dankeschuld“ von W. Flex vor. Unterbannführer Koch begrüßte die Gäste, wobei er auch den verstorbenen Kameraden Helmut Hammer gedachte. Nach einem Sprechchor mehrerer Hitlerjugenden folgte ein Marsch des Spielmannszuges. Nach einer kurzen Pause wurde ein Theaterstück: „Die Bauernführer“ von Walter Flex in vier Aufzügen vorgeführt. Sämtliche Mitwirkende gaben sich größte Mühe und haben das Stück auch glänzend gemeistert. Hierauf hielt Bannführer Schramm eine Ansprache, aus der zu entnehmen war, daß die NS. nur eines kennt, Deutschland. Den Abschluß bildete das Lied „Unsere Fahne flattert uns voran“.

Die Leistungsaristokratie

bestimmt die neue Zeit

Schulungskurs der badischen NS-Organisationswälder

Gestern fand der fünftägige Schulungskurs der Organisationswälder der Deutschen Arbeitsfront im Gau Baden seinen Abschluß. Der Kurs war von sämtlichen Kreisen besucht und brachte viel Neues für die Zukunft und ebenso viele Erfahrungen aus der Vergangenheit. Daß die Landesführerschule II (Unterwasser) die ideale Schulungsstätte ist, haben auch die Organisationswälder der Deutschen Arbeitsfront feststellen können.

Der Bezirksleiter der NS. Südwest, Pa. Fritz Plattner, war am ersten Schultag anwesend und behandelte Grundfähigkeiten und Zukunftsaufgaben der Front der Schaffenden in einer längeren Rede, während Gauorganisationsleiter Pa. Baumann über die „Weltanschauung des Nationalsozialismus“ sprach. Der Leiter der Landespropagandastelle Pa. Schmidt betonte seinen Vortrag „Die Aufgaben der NS. in der politischen Propaganda“. Ueber „Die Schulung in der NS.“ sprach Gauorganisationsleiter Pa. Dr. Hertentlein. „Die Leistungsaristokratie bestimmt die neue Zeit“ war das Thema, das der Referent in der Bezirksführung, Pa. Hentschel behandelte. Am Donnerstag nachmittag sprach Pa. Wippermann/Berlin von der Reichsleitung der NS. Die Erfahrungen, die während des Kurses unter den Organisationswäldern ausgetauscht wurden, geben einen Einblick in die wichtigen Aufgaben der Organisationswälder in der NS., die gerade in diesem Jahre auf eine gigantische Arbeitsbewältigung stolz sein darf. Wenn aus der Vielzahl von Verbänden und Organisationen nun eine einzige Front geschaffen wurde, so ist das nicht zuletzt das Produkt eines aufopfernden Einsatzes dieser Amtswälder.

Der Kursus in Unterwasser war für alle ein Erfolg, der sich ohne Zweifel in der kommenden Arbeit zeigen wird.

Badischer Staatsanzeiger

Seite 190

7. Dezember 1934

Amtlicher Teil

Minderung der Tarifordnung

Die für das Blechnetz, Spengler- und Installateur-Handwerk in Baden erlassene Tarifordnung wurde im Teil VI des Reichsarbeitsblattes Nr. 34 vom 5. Dez. 1934 veröffentlicht. Fortrückende können gegen Kopierfertigung von der Geschäftsstelle des Reichsarbeitsblattes, Berlin W 8, Unter den Linden 33/35, bezogen werden.

Vorbereitungsdienst der Lehramtsreferendare

Der § 1 der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1928 (Amtsblatt Seite 225 ff.) über den Vorbereitungsdienst der Lehramtsreferendare wird wie folgt geändert:

Zur Abfertigung des Vorbereitungsdienstes für das wissenschaftliche Lehramt an Höheren Lehranstalten kann zugelassen werden, wer die Prüfung für das wissenschaftliche Lehramt an Höheren Lehranstalten gemäß der Prüfungsordnung vom 29. April 1928 (Amtsblatt S. 89 ff.) bestanden hat. Zur Abfertigung des Vorbereitungsdienstes können ferner zugelassen werden Bewerber, die in einem andern deutschen Lande die Prüfung für das wissenschaftliche Lehramt an Höheren Lehranstalten bestanden haben, wenn mit dem betreffenden Lande eine Vereinbarung über die gegenseitige Anerkennung der Prüfungsordnungen abgeschlossen ist. Die Zulassung erfolgt nur nach Bedarf und grundsätzlich nur für Bewerber, denen bei Beginn des Studiums amtlich die Ausübung der Anwartschaft auf Anstellung im Höheren Schuldienst in Baden eröffnet worden ist, die national zuverlässig sind, und die die Staatsprüfung mit der Note „gut“ abgelegt haben (vergl. Bef. v. 20. März 1930 Nr. B 10 588, Amtsblatt S. 80).

Karlsruhe, den 6. Dezember 1934.
Der Minister des Kultus, des Unterrichts und der Justiz
Abteilung Kultus und Unterricht
Nr. B 51 878
Dr. Wader

Amtliche Bekanntmachungen

Die Ueberwachung der Viehmärkte.

§ 1 Abs 2 der Bekanntmachung vom 2. Februar 1927 (Staatsanzeiger Nr. 28) erhält folgende Fassung:
Die Kennzeichnung hat zu erfolgen:

Eine Woche der Arbeit in Jöhlingen

Am Dienstag sprach in öffentlicher Versammlung Pa. Gregor Dreher. Führt er doch mit bereiten Worten aus, wie seit der Machtübernahme Schritt um Schritt um die innere Freiheit unseres Vaterlandes gekämpft wurde, und wie wir wohl stolz auf das bereits Erreichte zurückblicken dürfen, aber immer und immer wieder unsere Kraft neu einbringen müssen, sei bei der friedlichen Arbeitsfront oder bei der Mitarbeit am Winterhilfswerk, wo es gilt die nationale Solidarität zu beweisen.

Gestern lief auf Veranlassung der Gaukomitee der Film „An heiligen Wäldern“ mit reichem Programm. Die fesselnde Handlung und die herrlichen Aufnahmen hinterließen bei den zahlreich erschienenen Besuchern einen tiefen Eindruck.

Sämtliche Veranstaltungen erfreuten sich eines regen Besuchs.

Im Zeichen der Volksgemeinschaft

Billingen, 7. Dez. In einer von dem Ortsgruppenleiter der NSDAP einberufenen Versammlung der Betriebsführer und Betriebszellenobleute zum Zweck der völligen Beseitigung der Arbeitslosigkeit in Billingen wurde der Vorschlag als der beste herausgestellt, daß die in Billingen noch vorhandenen 200 Arbeitslosen prozentual auf die einzelnen Betriebe verteilt werden. Bei 4000 hier in Arbeit stehenden Volksgenossen entfallen dann auf je 100 nur 5 einzustellende Arbeitslose. Die Stadtverwaltung ging mit gutem Beispiel voraus und kündigte die sofortige Einstellung von 15 Arbeitslosen an.

Der Luftschutzhausewart

— ein öffentliches Ehrenamt

In der nächsten Zeit werden in Karlsruhe die Luftschutzhausewarte bestimmt und verpflichtet. In einigen Bezirken der Stadt ist dies schon geschehen, die übrigen Stadtteile werden nachfolgen. Die Erfahrungen in der Stadt haben gezeigt, daß die Bevölkerung überwiegend die neue Aufgabe mit gutem Verständnis und mit vorbildlicher Hingabebereitschaft übernommen hat. Die Kenntnis von der Bedeutung der Notwendigkeit des Luftschutzes ist schon tief verankert. Nur in wenigen Fällen haben sich Schwierigkeiten ergeben, die offenbar z. T. dadurch entstanden sind, daß Hausbewohner furchteten, bei Annahme und Ausübung des Amtes eines Luftschutzhausewartes mit den Mitbewohnern des Hauses Auseinandersetzungen zu bekommen. Diese Befürchtungen sind unbegründet.

Der Luftschutzhausewart als Führer der Hausbewohner im Ernstfall handelt in dieser Eigenschaft nicht in eigener Sache, sondern im Auftrage des Reichsluftschutzbundes und der Polizeibehörde, im weiteren Sinne im Auftrage der Reichsregierung. Jeder vernünftige Mitbewohner wird sich bestreben, den Luftschutzhausewart in Ausübung seiner Pflichten möglichst zu unterstützen, und zwar schon im wohlverstandenen eigenen Interesse, denn die Einrichtungen des Luftschutzes sind nicht als Selbst-



Weihnachtsplakette aus Eisen-Ausschuß

Eine interessante Weihnachtsplakette aus Eisen-Ausschuß wurde von einem Landhammer Eisenwerk herausgegeben. Die eigenartige Darstellung, die von dem Berliner Bildhauer Pa. Ende geschaffen wurde, veranschaulicht Ehre und Frieden, die Grundpfeiler des neuen Deutschlands

zweck anzusehen; sie dienen vielmehr einzig und allein der gesamten Bevölkerung. Nebenbei sei bemerkt, daß der Pflichtendienst des Luftschutzhausewartes nicht so umfangreich ist, daß er nicht auch von einem vielbeschäftigten Mann oder einer vielbeschäftigten Frau nebenbei mitversehen werden könnte. Der Amtsträger handelt lediglich im Auftrage seiner vorgeordneten Stelle, er braucht also nur im Rahmen der ihm von dieser gegebenen Anweisung tätig zu werden.

Das Amt des Luftschutzhausewartes ist ein Ehrenamt. Der Hauswart steht im Dienst der Allgemeinheit. Er soll im Rahmen der ihm zu erteilenden Befehle dafür sorgen, daß in dem von ihm zu betreuenden Hause die für den Luftschutz als Selbstschutz erforderlichen Maßnahmen durchgeführt werden, er soll die Einwohner des Hau-

Wer Malzkaffee trinkt, der spart viel Geld!

jes belehren und unterrichten, sich auch die erforderlichen weiteren Helfer auszuwählen. Im Ernstfall erhält er die Eigenschaften eines Polizeibeamten. Kein deutscher Mann und keine deutsche Frau wird sich dem Ruf zur Annahme dieses Amtes verschließen wollen. In echt nationalsozialistischem Geiste einer wahren Volksgemeinschaft werden sie vielmehr gerne und freudig diesen Dienst an der Gemeinschaft übernehmen.

„Kameradschaft“

Wort und Gehalt tiefer menschlicher Verbundenheit, unumwandelbarer Treue und hingebender Opferbereitschaft, findet sinnvolle und bewingende Deutung in der neuen Folge 49 der Zeitung des braunen Kämpfers „Der SA-Mann“.

Wichtiglich, ob sie sich offenbart im Dienste der SA als „Träger der nationalen Solidarität“, im Felderlebnis, in der „Ehrung der Danziger SA für ihren ermerdeten Kameraden“, beim „20 Kilometer Gedächtnislauf der SA-Gruppe Weisbaden“, beim „Standortappell der Bremer SA“ oder bei der „Weibliche Sturmabteilung der SA-Marinestandarte 27 Thüringen“. Sie wird lebendig in den Bildern von diesen eindrucksvollen Ereignissen und paart sich mit Heldengeit und Kämpferium in den Kampferlebnissen der SA um den „Autosonntag von Bonn“ und im Endkampf mit der Kommune in Mannefeld.

Jeder lese den „SA-Mann“, der ab heute überall im Zeitungshandel erhältlich ist.

Am Schwarzen Brett

Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost 2
Die Ortsgruppe Karlsruhe-Dauwies II beantragt heute abends 8 Uhr im Coliseum einen Unterhaltungsabend mit Tanz. Alle Parteigenossen und Volksgenossen, die ein paar stündliche Stunden betreiben wollen, sind freundlich eingeladen.
Der Propagandaleiter.

NS-Kriegsopferversorgung, Ortsgruppe Karlsruhe-Hardt
Auf die heute Samstag, den 8. Dezember 1934, 10 Uhr, im „Großen Kursaal“, Sofientische, stattfindende Mitgliederversammlung mit Lichtbildvortrag wird nochmals hingewiesen.
Erscheinen aller Kameraden ist Pflicht.
Der Propagandawart.

Gauobere Pa. Etengle
Irrtum am
11. Dezember im Gasthaus „Zum Schwan“, Saftart, um am 12. Dezember in der Schwäbischen Kneipe über das Thema: „Tritt gefaßt, wir schaffen die nationale Solidarität!“

Ortsgruppe der NSDAP Grünwinkel
Montag, den 10. Dezember 1934, abends 10 bis 10 Uhr, Spredstunde des Ortsgruppenleiters.
Am gleichen Abend um 10 Uhr findet ein PC-Sitzung statt, wozu sämtliche Vol. Leiter zu erscheinen haben.
Vorsitzende: Parteimitte an der Durmersheimer Straße.
Der Ortsgruppenleiter.

Amtsbezirk: Mannheim Gemeinde: Mannheim
Badisches Statistisches Landesamt.

Versehrlich verantwortlich: Franz Morawetz, Karlsruhe.

Badisches Staatstheater
 Samstag, den 8. Dez. 1934.
 Neu einstudiert:
Peterchens Mondfahrt
 Märchenoper von Wolfahrt
 Musik v. Schmalstieg
 Bühne: Aufbaumann
 Regie: v. d. Zandt
 Dirigent: Born
 Bühnenbild: Born
 Kostüme: Gerbig, Gebelstein
 Center: Hös, Raut, Gummig, Seitz, Göder, Kienleber, Gledde, Kuhn, Kahlbas, Müller, Wölter, Schulte
 Anfang 18 Uhr.
 Ende 9. 30 Uhr.
 Preise: 0,50-2,50.
 Co. 9. 12. Vierte Vorstellung 1. 30 Uhr.
 Plus. Der Ring des Nibelungen. Zeitl. Tag: Witterdämmerung.

Drei Filme - Drei Erfolge:
 Steigende Besucherzahl spricht für die Güte von
G'schichten aus dem Wienerwald
 Jugendliche haben Zutritt

Theodor Loos, Rotraud Richter, Reva Holsen in
Die Sporck'schen Jäger
 Ein packender Wilder-Film aus den Masuren. Im Beiprogramm ein Lustspiel mit Karl Valentin und L. S. Karstadt.

DICK und DOF
 feiern neue Triumphe in dem Film:
Die Wüstensöhne
 Ein toller Einfall jagt den andern - zwei große Clowns, zwei große Humoristen.

RESI PALI GLORIA
 Wochentags: 4.00 6.15 8.30 / Sonntags: ab 2.30 Uhr

Café Odeon
 Heute Samstag
Tanz-Abend
 Verlobungs-Ringe
 in Gold, das Paar von Mk. 14.- an, Gold- und Silberwaren, Taschen- und Armbanduhren, Wand- u. Tischuhren, Wecker empf. billig

Christian Fränkle, Goldschmied
 Karlsruhe, Kaiserpassage
SONNTAGS OFFEN

Weinhaus Just
 Kaiserstr. 91
 Täglich ab 8 Uhr
Familien-Cabaret
 Lest den „Führer“

Reparaturen
Juwelier Petry
 Kaiserstrasse 102
Handschuhleder
 Schweinslederart, Nappa, Mochetto, Chairleder u. a.
Georg Doll
 Lederhandlung, Werderpl. 39
 63747

Teppiche
 Jute-Boucle, 200/300 29.-
 Haargarn-Boucle, 190/285 35.-
 Wollplüsch, 200/300 65.-
 Wolltourney, 200/300 87.-
Bettumrandungen 42.- an
 große Auswahl, Velour von Mk.
Brücken 17.90 an
 Persermuster, 90/180 von
Bettvorlagen 10.-
 4.50 5.80 6.75 7.90
Felle 14.50
 chin, Ziege 5.90 6.80 10.50
Läufer Kokos, Boucle u. Velour
 alle Breiten und Preislagen.
 Deutsches Fachgeschäft
Siegel & Mai
 G. m. b. H.
 nur Kaiserstrasse 116 I,
 im Hause der Fa. Hut-Nagel

CAFÉ BAUER
 Samstag nachmittag 70537
Der Nikolaus kommt
 Jed. Kind erhält eine Überraschung
 Inseriert im „Führer“

Heute Samstag
 10.50 Uhr
 Morgen Sonntag, vorm. 11 Uhr

KRISS
 DAS FLAMMENDE SCHWERT
 Nach dem Erfolg des Films „Inlei der Dämonen“ ein neuer phantastischer Spielfilm
 Eintrittspreise:
 RM. .80 1.- 1.20 1.50

Goldsiegel Schirme und Ledervern
 seit 30 Jahren benährt
W. Kern
 Kaiserstraße Nr. 74

Gloria-Palast
 Sämtliche Farben, Lacke
 für Anstriche aller Art
 vorteilhaft im Preis
Farbenhaus „Hansa“
 Waldstraße 19
 beim Colosseum

Museum u. seine Solsten
 Samstag und Sonntag 70536
Tanzabend im oberen Café

Schlafzimmer
 echt eiche m. Nußb., mod. Modell, ganz wenig gebraucht, bestehend aus: 1. Schlafbank, hüfzig mit Innenspiegel, 1. Waschkommode m. weiß. Marmor, 2. Bettstellen u. 2. Nachttische, kompl.
 RM. 315.-
MOBEL EHRFELD
 am Rondellplatz
 Karlsruhe, Erlingstr. 1.
 Ehestandsdarlehen.
 Zahlungsvereinfachung.

Jugend um Hitler
 120 Bilder von H. Hoffmann
 Text von Balduv von Schirach
 Nach jahrelanger Vorarbeit bringt Heinrich Hoffmann, der Reichsleiter der NSDAP, und sein Mitarbeiter Adolf Hitler, nun diesen neuen Bildband. Die besten Bildbeobachtung und Geleitwort der Reichsjugendführer Balduv von Schirach führt. Er zeigt den Führer mit den treuesten seiner Treuen: mit seiner deutschen Jugend. Diese 120 Bilder, die wieder aus zwei Teilen von Bildnissen ausgewählt wurden, geben daher einen tiefen Einblick in die Seele des Führers und erörtern, aber bester gelangt übertrifft das Bild, das uns Heinrich Hoffmann in „Hitler wie ihn keiner kennt“ vom Führer gibt, denn sie führen ihn in seiner schönsten mentalischen Eigenschaft: in seiner Liebe zu den Kindern. Wer den Führer bisher nur bemerkt hat, aus den Bildern dieses neuen Werkes wird er ihn lieben und verehren lernen.
 Preis 2.85 RM.
 Sie bestellen durch den Führer-Berlag G.m.b.H., Mt. Buchhandlung / Karlsruhe, Kaiserstraße 133.

Praktische Weihnachts-Geschenke
 Schlafdecken kamelhaarfarbig . . 1.90 1.50
 Schlafdecken farbige Jacqu.-Muster 4.90 3.90
 Wolldecken mit bunter Borte . . 15.50 13.50
 Kamelhaardecken 24.50 19.50
 Steppdecken kunstseiden. Damast 19 50 16.50
Betten-Erkel
 KARLSRUHE ■ Kaiserstraße Nr. 141.

Sie kleiden sich gern modern -
 aber vornehm unauffällig. Tragen Sie einen **ANZUG** von **DIETRICH**
 Dietrich-Anzüge sind eine Klasse für sich. Die niedrigen Preise:
88- 98- 110- 123- 138-
 sind einschließlich allen Anproben! Daß Sie gewissenhaft bedient und fachmännisch beraten werden, ist für uns selbstverständlich; wir kleiden Sie modisch individuell!
Rud. Hugo Dietrich
 Ecke Kaiser- und Herrenstraße 70538



Alle Jahre wieder...
 kaufen Sie bei Schöpf Ihre
Weihnachtsgaben schön, gut und preiswert!

für die Dame	für den Herrn	für das Kind
Damen-Mäntel sportl. Formen 14.50 19.50 29.50 36.50 48.-	Ulster-Paletots 38.- 45.- 58.- 85.- 75.- 85.-	Baby-Mäntel in Ratiné Plüsch- und Flauchstoffen 3.80 5.75 7.50 9.75
Damen-Mäntel mit Pelzkragen oder Krawatte 18.50 28.50 45.- 50.- 75.-	Marengo-Paletots mit Samtkragen 38.- 48.- 58.- 68.-	Baby-Garnituren Jacke mit Mütze von 2.50 an
Frauen-Mäntel ein bezauberndes Art. mein. Haus 24.50 36.50 48.- 65.- 75.- 85.-	Loden-Mäntel rein Woll imprägniert 29.50 35.- 38.- 42.- 48.-	Gamaschen-Hosen v. 1.35 an
Modell-Mäntel mit echten Pelzen zu besonders vorteilhaften Preisen 48.- 65.- 85.- 125.- 165.-	Sport-Anzüge 28.- 35.- 48.- 58.-	Gamaschen-Anzüge von 5.50 an
Pelzjacken u. Mäntel sowie Kragen u. Colliers in großer Auswahl	Sakko-Anzüge 38.- 48.- 58.- 75.-	Mädchen-Mäntel in besonders großer Auswahl, ab Größe 60 6.50 9.50 12.50 16.50 19.50
Woll-Kleider neue Stoffe 9.75 14.50 19.75 29.50 45.-	Haus-Joppen 12.- 15.50 18.50 24.50 29.50	Mädchen-Kleider in hübschen Formen, ab Größe 60 4.- 6.50 8.50 11.50
Tanz-Kleider entzück. Formen 8.90 11.50 14.50 19.50 24.50	Sport-Hosen 7.50 9.50 12.50 15.- 18.50	Knaben-Mäntel mit Ringsgurt 5.75 8.50 14.50 19.50 23.50
Nachmittags-Kleider aus guten Kunstseidenstoffen 14.50 19.50 27.- 38.- 48.-	Herren-Nachthemden in Winter- und Sommerqualitäten 3.25 4.50 5.50 6.50 7.50	Knaben-Anzüge Sportformen 8.50 12.50 15.- 19.50 25.-
Entzück. Blusen aus Matt Crêpe, Taffet u. Krepp, Satin, je nach Art von 4.90 an	Herren-Oberhemden weiß und farbig 3.90 4.75 6.50 7.50 8.50	Kieler Anzüge 7.75 11.50 14.50 18.50 23.-
Kostümröcke tolle Sportformen 4.50 5.90 7.50 9.50 12.50	Herren-Schlafanzüge 5.25 6.50 8.50 9.75	B.D.M.- u. H.J.-Kleidung Röcke, Blusen, Kletterwesten, Hosen
Morgenröcke auch extra weit 3.90 5.75 7.50 8.75 14.50	Normal-Unterjacken gute Qual. Größe 4 1.25 1.50 1.80 2.25	Kinder-Schlafanzüge 2.15 2.75 3.25 3.75
Hauskleider hübsche Muster 3.50 4.50 5.75 7.50 9.75	Plüsch-Unterhosen 2.50 3.25 3.75 4.50	Kinder-Hemdchen für Knaben und Mädchen von 1.15 an


Damen- u. Kinderschürzen, Berufskittel f. Damen u. Herren, Charnouse-Unterwäsche, Sport-Strümpfe, Schals, Herren-Kragen u. Krawatten, Hosenträger, Taschentücher

Wolle, Samt und Seide	Aussteuerartikel	Strickwaren
Kleider-Bouclé reine Woll 70 cm breit, Meter 1.25 1.75	Bettlamast 130 cm breit, schöne Blumenmuster, Mtr. 1.25 1.80 1.90 2.75	Pulloverwesten für Damen reine Woll mod. 6.75 9.50 12.50 14.50
Reinwoll. Mooscrêpe ca. 85 cm breit, in vielen 2.75 3.25 3.75	Haustuch für Betttücher, 150 cm breit, gebleicht 1.10 1.25 1.50	Damen-Pullover mit Rollkragen 5.50 8.50 12.50 16.50
Einfarbige Kleiderstoffe reine Woll ca. 130 cm breit Meter 3.75 5.50 8.50	Kissen-Halbleinen 80 cm breit, fein und stark-bleicht 1.10 1.25 1.75	Berchtesgad. Jäckchen in schwarz, blau und rot von 6.50 an
Neue Schotten Kleider u. Röcke Meter -85 1.25 1.50 1.75 2.25	Bettuch-Halbleinen 150-160 cm breit Meter 1.50 1.95 2.50 3.25	Flotte Sportjäckchen einfarbig und gemustert 4.90 8.50 12.50 15.-
Mod. Kleiderschotten ca. 85 cm breit, reine Woll von 2.75 an	Flock-Körper für warme Unterwäsche, gebleicht -85 -85 1.10 1.25	Kinder-Pullover in all. Größen vorrätig für Knab. u. Mädch. 1.50 3.75 5.50 8.75 8.50
Rippensamt gute Kleiderqualität Meter von 1.25 an	Bettuchbiber 150 cm breit, gebleicht Meter 1.40 1.80 2.20	Kinder-Strickanzüge ab Größe 1 4.75 7.50 8.75 11.50
Crêpe Reversible mit Glanzabsende vorzügliche Qual., schwarz 3.25 3.90 4.50	Flanell-Bettücher 220-240 cm lang, schöne Qualitäten Stück 2.75 3.50 4.50	Teufels-Mützen f. Kinder in allen Größen 1.25 1.40
Crêpe-Satin-Druck ca. 98 cm brt., Kunstseide 3.25 3.75 4.50	Flanell-Oberbettücher 150x240 cm, mit Feston Stück 4.75 5.50	Kinder-Garnituren Schal u. Teufelsmütze 2.75 3.50 4.50
Taffet Kunstseide, einfarbig und gemustert 2.90 an	Parade-Kopfkissen in Größe 1.75 2.75 3.75 4.50 5.75	Bleyle's berühmte Strick-Kleidung für Damen, Herren u. Kinder als besonderes willkommenes Festgeschenk
Kostüm- und Rockstoffe ca. 140 cm breit, 3.75 4.90 6.50 7.50	Oberbettücher dazu passend 3.90 5.50 7.50 9.50 11.-	Herren-Pullover mit langem Aermel 5.50 7.50 9.50 12.50
Winter-Mantelstoffe 140 cm breit Meter 3.50 4.75 8.50 7.50	Baumwoll-Schlafdecken 3.75 4.75 5.75 6.50 7.50	Herren-Westen reine Woll 6.50 8.75 11.50 14.50
Mantel-Bouclé reine Woll schwarz und marine 140 cm breit Meter 6.50 9.50 12.50	Wollene Schlafdecken 7.75 12.50 15.- 19.50 25.-	Gestrickte Kittel 4.50 5.75 6.50 7.75
Krimmer 125 cm breit, für Jacken und Besätze, in schwarz 6.50 7.80 13.50 18.50	Echte Kamelhaardecken mit schönem Jacquard 24.50 39.- 49.- 85.- corden Stück 4.-	

Als Weihnachtsgabe vortrefflich geeignet sind meine preiswerten und praktischen **Abschnitte und Reste** für Kleider, Blusen, Röcke, Kinderkleider, Mäntel, Herrenhemden, Schürzen, Leib- und Bettwäsche, die in allen Abteilungen für den Verkauf aufliegen.

Carl Schöpf
 An den Sonntagen 9., 16. und 23. Dezember sind die Geschäftsräume von 1-7 Uhr geöffnet.

Freiw. Sanitätskolonne Mühlburg
 Am Mittwoch, den 12. Dezember d. J., beginnt ein neuer Kurs in der Unterweisung der ersten Hilfeleistung bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen.
 Der Unterricht wird unentgeltlich durch den Kolonnenführer Herrn Dr. med. Fritz B. e. d. e. r., jeweils Mittwoch abends von 8-10 Uhr in unserem Depot, Weidenhale Mühlburg, erteilt.
 Wir laden zu diesem Kurs Männer und Frauen (über 18 Jahre) der Städte Mühlburg, Grimmling und Darsland herzlich ein und bitten um rege Beteiligung.
 (70712) Der Vorstand.



Die SA erobert Berlin
 Von Wilfrid B. a. d. e. Der große, einzigartige Tatsachen-Bericht über den Kampf der NSDAP um die rote Reichshauptstadt. Illustriert! Als Volksbuch in Leinen gebunden für RM. 2.90
 Zu beziehen durch **Führer-Verlag G. m. b. H.**, Abt. Buchhandlung, Karlsruhe Kaiserstraße 133
Führer-Verlag G. m. b. H., Geschäftsstelle Offenburg, Adolf Hitler-Haus
Führer-Verlag G. m. b. H., Geschäftsstelle Baden-Baden, Leopoldplatz

SCHMUCK
 nur zum Fachmann
JUWELIER WIDMANN
 GOLD- u. SILBERSCHMIEDMEISTER
 KAISERSTR. 114
 hat eigene Werkstätte!

Die Freude
 an der WEIHNACHTS-BACKEREI
 ist erst dann vollkommen wenn die Backartikel frisch und gepflegt und preiswert eingekauft sind im
Seka Geschäft
 70679
Seka Geschäfte
 überall in Stadt u. Land